

Beratungsstatistik 2021 der Fach- und Koordinierungsstelle UstA

In 2021 stieg die Nachfrage nach Beratung und Information, insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie, weiter an.

Insgesamt führten wir gut 1.050 Beratungen mit ca. 13.000 Gesprächsminuten durch. Gerade zum Jahresbeginn und im Herbst stiegen die Zahlen stark an.

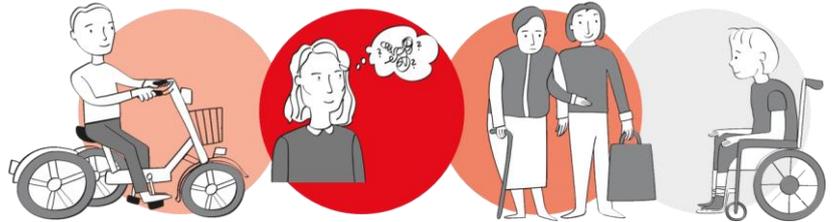
Anrufende waren in der Regel Mitarbeitende der Träger (30 %) oder die verantwortlichen Fachkräfte der Unterstützungsangebote (23 %). Regener Austausch hatten wir auch mit den Anerkennungsstellen der Stadt- und Landkreise, die 18 % der Anrufenden darstellten.

Anlässe für die Beratungen bzw. den Austausch waren neben der Corona-Pandemie (32%) insbesondere die Themen Aufbau und Anerkennung von Unterstützungsangeboten (17 %) sowie finanzielle Förderung (29 %).

Dabei bezogen sich die Anfragen zu 39 % auf Angebote für gemischte Zielgruppen, zu 32 % auf Angebote für Menschen mit Demenz und zu 29 % auf Angebote der Offenen Hilfen / FED.

Newsletter

Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote



Aktuelles

- Mit der weiterhin dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie erfolgen stetig Anpassungen der **Corona-Verordnung** des Landes sowie der **Corona-VO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen**. Einen Überblick über die jeweils aktuellen Fassungen erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#). Zusätzlich stellt das **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration** eine [Übersicht zu den Corona-Regelungen](#) zur Verfügung, in der Sie Informationen zur Durchführung von anerkannten Unterstützungsangeboten erhalten. Aktuell können die anerkannten Unterstützungsangebote weiterhin im geschützten Regelbetrieb auf Basis eines einrichtungsspezifischen Hygienekonzepts durchgeführt werden.
- **Rettungsschirm gem. § 150 SGB XI:** die Kostenerstattung *pandemiebedingt angefallener außerordentlicher Aufwendungen*, wie etwa Hygieneartikel für die Durchführung und Testung, und *Mindereinnahmen* können Sie noch bis 31.03.22 gem. § 150 Abs. 5a SGB XI beantragen. Die notwendigen Unterlagen erhalten Sie über diesen [Link](#).
Die gleiche Frist gilt für den *flexiblen Einsatz des Entlastungsbetrags bei Pflegegrad 1* gem. § 150 Abs. 5b SGB XI. Zum 31.12.21 endete hingegen die Übertragung nicht verbrauchter Beträge des Entlastungsbetrags aus 2019 und 2020 gem. § 150 Abs. 5c SGB XI.
- **Pflegeversicherung:** seit dem 01.01.22 ist aufgrund des [Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung \(GVWG\)](#) vom 11.07.21 der Umwandlungsanspruch von Pflegesachleistungen nun ohne vorherige Antragsstellung gem. § 45a Abs. 4 SGB XI möglich. Zudem wurden sowohl die Sachleistungen als auch die Leistungen der Kurzzeitpflege erhöht.
- **Modellprojekt Einzelhelfer*innen:** Das **Kuratorium Deutsche Altershilfe gGmbH (KDA)** weist in einem [Aufruf](#) auf das *Interessensbekundungsverfahren* für die Modellstandorte des Projektes »Weiterentwicklung der organisierten Einzelhelfer*innen« hin. Eine Bewerbung ist noch bis **28.02.22** möglich. In den Modellstandorten sollen Servicepunkte als Begleitstruktur für Einzelhelfer*innen aufgebaut und erprobt werden. Weitere Informationen zu Projekt und Interessensbekundungsverfahren erhalten Sie auch unter www.modellprojekt-usta-bw.de.

Termine

Veranstaltungen aus der Reihe „Mit Demenz leben“ und dem Fortbildungsprogramm der Alzheimer Gesellschaft BW

Mit Demenz leben:

Digital | 23.02.22

Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz mit dem personenzentrierten Ansatz

Referentin: Uta Bornschein

Hybrid | 23.03.22

Schmerzen bei Menschen mit Demenz erkennen und lindern

Referentin: Sabine Kleinschmager

Fortbildung:

27.04.21 | Altlußheim

Musikgeragogische Elemente in der Betreuung von Menschen mit Demenz

Referentin: Sonja Oellermann

Nähere Informationen finden Sie unter www.alzheimer-bw.de.

Kontakt

Miriam Dignal

Pflegebedürftige allgemein

miriam.dignal@usta-bw.de

0711 24 84 96-73

Sabine Hipp

Schwerpunkt Demenz

sabine.hipp@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-62

Susanne Gittus

Schwerpunkt Demenz

susanne.gittus@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-69



- **UstADialoge 2022:** Gerne laden wir Sie als Träger, Mitwirkende und Interessierte von ehrenamtlich geführten Unterstützungsangeboten sowie als Anerkennungsstellen zu den *digitalen UstADialogen* in den vier Regierungsbezirken ein. Diese bieten wie gewohnt Information, Austausch und Einblicke in die Praxis. Das jeweilige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie über diesen [Link](#).
- **Quartier 2030. Gemeinsam. Gestalten.:** Der [Quartiers-Newsletter](#) vom 02.02.22 informiert zum Fünften Landesfachtag Quartiersentwicklung sowie zu Veranstaltungen rund um das Förderprogramm. Zudem bietet die **Allianz für Beteiligung e.V.** im Rahmen des Förderprogramms »Quartiersimpulse« das Veranstaltungsformat »Hallo Quartier!« zu Vernetzung und Austausch an. Weitere Informationen, ebenso zu anderen Förderprogrammen finden Sie auf der [Internetseite](#) des Netzwerks.

Stets aktualisieren wir unsere Internetseite www.usta-bw.de zu Änderungen und Informationen rund um die Unterstützungsangebote. Im [FAQ-Bereich](#) erhalten Sie zudem Antworten zu aktuellen und allgemeinen Fragestellungen.



Informationen zu UstA für Menschen mit Demenz

- Das Fortbildungsprogramm der AGBW geht in diesen Tagen an die ca. 700 UstA für Menschen mit Demenz, die ihr Angebot bei der **AGBW** gemeldet haben und auf dem [InfoPortal Demenz](#) unter „Hilfe vor Ort“ zu finden sind. Andere Interessierte können es gerne bestellen oder online einsehen.
- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.(BaS)** bietet 2022 wieder eine Online-Weiterbildung für Multiplikator*innen an. Sie trägt den Titel „Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen“ und startet am 2. März. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).
- Im [Shop](#) der **AGBW** können Sie ab sofort Einzelhefte oder die Sammelmappe der neu aufgelegten Broschürenreihe *Ich lebe mit einer Demenz* bestellen. Zielgruppe sind Menschen mit beginnender Demenz sowie Interessierte.

FAQ



»Wir führen unsere Nachbarschaftshilfe Bürger für Bürger e.V. im geschützten Regelbetrieb durch. Nun stellen wir uns die Frage, ob die ehrenamtlich Engagierten und die verantwortliche Fachkraft unter die einrichtungsbezogene Impfpflicht fallen.«

Bei Fragen rund um die einrichtungsbezogene Impfpflicht gem. § 20a IfSG können Ihnen der [FAQ-Katalog](#) des **Bundesministeriums für Gesundheit** (etwa unter den Fragen acht und elf), der regelmäßig aktualisiert wird, sowie Informationen aus dem beschlossenen [Gesetzesentwurf](#) (siehe hierzu S. 39) weiterhelfen.

Außerdem erhalten Sie über die Kampagne [#dranbleibenBW](#) des Landes BW relevante und hilfreiche Informationen.

